Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2017)
Heft: 102

Rubrik: Leserbrief zu Ernst Gattikers Bericht über die Stickerei im Vogtland

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserbrief zu Ernst Gattikers Bericht über die Stickerei im Vogtland *(Gazette Nr. 101)*

Text: Hans Hopf
Fotos: Ernst Gattiker, aus «Vomag Lastwagen»

Plauen war seinerzeit nicht nur bekannt für seine Stickmaschinen. In Plauen wurden früher auch – wie in Arbon – schwere Lastwagen und Busse hergestellt. *Vergleiche dazu: G.N. Georgano: «Commercial Vehicles»* und *Wolfgang Gebhardt: «Geschichte des Deutschen LKW-Baues»).*

Vogtländische Maschinenfabrik AG (VOMAG) vormals J.C und H. Dietrich Plauen

1915-1932 Vogtländische Maschinenfabrik AG
1932-1938 Vomag-Betriebs AG
1928-1944 Vomag-Maschinenfabrik AG

Während des Ersten Weltkrieges nahm die 1891 gegründete Textilmaschinenfabrik den Bau von 3,5- und 4,5-Tonnen Heeres Lastwagen auf. Diese frühen Lastwagen waren mit 30 - 60 PS leistenden Motoren mit hängenden Ventilen versehen.
1924 entstanden bereits erste 3-Achser, bei Bussen war die 3. Achse nur lenkbar. Auf Maybach-Motoren folgten Diesel nach Bauart des Schweizer Ing. Oberhänsli.
1928 wurde der erste Bus in Frontlenker-Ausführung gebaut.
Die entstandenen verschiedenen Baureihen wurden anfangs des 2. Weltkrieges auf Grund des Typenbegrenzungsprogramms des Schell-Planes auf 2 Typenreihen von 3- und 4,5 Tonnen reduziert.
Bis 1945 zählte VOMAG zu den bedeutensten deutschen Nutzfahrzeugherstellern. Das im Krieg wenig beschädigte Unternehmen wurde durch die Russen nach Kriegsende demontiert. Ein Teil der Ingenieure gingen zu den Horchwerken in Zwickau und konstruierten dort den Horch-Wirbelkammer-Diesel der 50er Jahre.
Plauen und Arbon haben also eine ähnliche Vergangenheit.